

Medienmitteilung vom 10. Mai 2022: Baubewilligung für die Energiezentrale Wärmeverbund Birsstadt

Massiver Ausbau der erneuerbaren Energie

25 bestehende Wärmeanlagen und -verbünde wachsen zusammen und werden auf erneuerbare Energien umgestellt. Herzstück bildet eine neue Energiezentrale auf dem Areal von uptownBasel, welche Abwärme und Biomasse für die Produktion von Wärme nutzt. Damit entsteht nahe Basel der «Wärmeverbund Birsstadt» - ein Grossprojekt von Primeo Energie.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Vernetzung und Ausbau von 25 bestehenden Quartierwärmenetzen
- Nutzung von Abwärme des transformierten Areals von uptownBasel in Arlesheim
- Energiezentrale mit einer Leistung von 19 Megawatt
- Massive Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Wärme
- Nutzung von regional anfallendem Altholz
- Tiefstmögliche Abgaswerte durch innovative Grossfeuerung mit modernster Filtertechnologie
- Investition von 50 Millionen Franken

Der Startschuss für den «Wärmeverbund Birsstadt» ist erfolgt. Nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung und generellen Abklärungen gaben die Baubehörden grünes Licht für die neue Energiezentrale. Diese wird auf dem Areal von uptownBasel, dem internationalen Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 in Arlesheim erstellt. Baubeginn der Anlage ist im Sommer 2022 geplant. Mit der Wärmeversorgung der ersten Kunden wird gegen Ende 2023 gerechnet. Die Energiezentrale wird 25 bestehende Quartierwärmeverbünde und -anlagen in den Gemeinden Reinach, Arlesheim und Münchenstein, das gesamte Areal von uptownBasel und das Primeo Energie-Areal in Münchenstein mit erneuerbarer Wärmeenergie versorgen. Das Bau- und Versorgungskonzept mit Ausbau des Leitungsnetzes für weitere Gemeinden und Kunden wird in Etappen realisiert. Für den neuen Wärmeverbund hat Primeo Energie ein dreistufiges Tarifmodell vorgesehen, dessen Höhe sich danach richtet, wie hoch der Anteil an bezogener erneuerbarer Energie ist. Insgesamt investiert Primeo Energie 50 Millionen Franken in das regionale Grossprojekt.

Erneuerbare Energie und Klimaschutz

Die Energiezentrale umfasst zwei Biomassekessel für Altholz. Aufgrund modernster Technologien und Filteranlagen werden tiefstmögliche Abgaswerte erreicht. Im Sommer wird mit Wärmepumpen die Abwärme eines neuen Rechenzentrums auf dem Areal genutzt. Die Energieversorgung auf dem uptownBasel-Areal selbst erfolgt über ein thermisches Netz, welches die internen Wärme- und Kälteströme so weit wie möglich ausgleicht. Auch der Standort der Energiezentrale inmitten des Industriegebiets in Arlesheim ist ideal, da er verkehrstechnisch direkt via Autobahn erreichbar ist und zentral im grossräumigen Wärmenetz liegt. Die im Versorgungsnetz nicht mehr benötigten alten, konventionell betriebenen Heizzentralen werden zurückgebaut. Mit dem erneuerbaren Energieanteil von rund 80 Prozent werden die Umwelt und das Klima geschont und beträchtliche Mengen an CO₂-Emissionen eingespart.

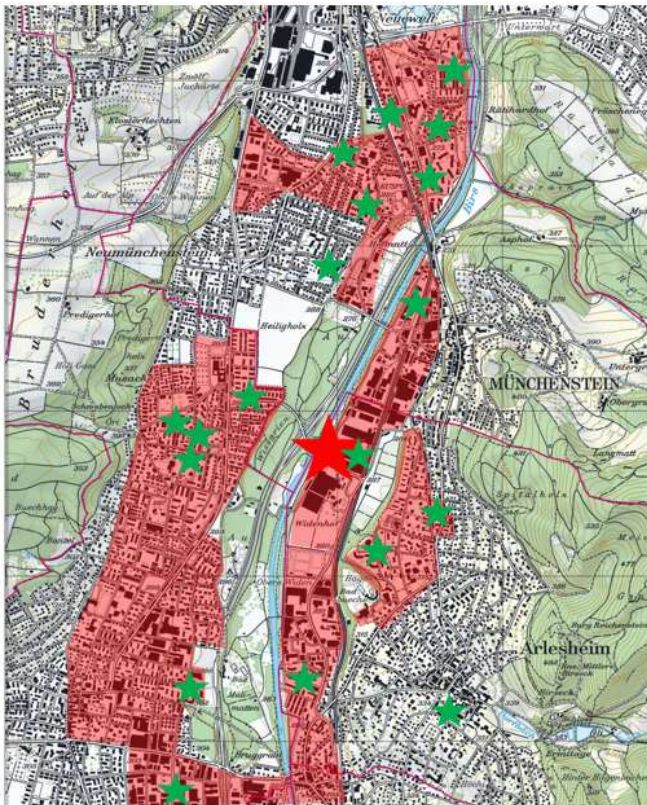
Energie aus der Region für die Region

Das Projekt «Wärmeverbund Birsstadt» besticht durch den hohen Einsatz an erneuerbaren Energien, kurzen Transportwegen und seine weiträumige Nutzung und Vernetzung von bestehenden Nahwärmeverbänden. Damit lassen sich bereits vorhandene Kapazitäten und bereits investiertes Kapital in ein gesamtes, übergeordnetes System einbinden. Gleichzeitig werden der Umwelt- und Klimaschutz verbessert und die Energieeffizienz erhöht. Die regionale Verankerung wird bei der Umsetzung des Projekts grossgeschrieben. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern hat eine hohe Priorität. Die Energiequellen stammen aus der Region.

Michael Schneider, Geschäftsführer Primeo Wärme AG, hebt hervor: «Primeo Energie ist ein kompetenter Partner für zukunftsfähige und nachhaltige Energielösungen. Mit dem Bau der neuen Biomasse-Energiezentrale wird umfangreiche erneuerbare Energie aus der Region zu vernünftigen, wirtschaftlichen Konditionen für die Kunden genutzt.» Hans-Jörg Fankhauser, Arealentwickler von uptownBasel, freut sich, «dass neben den bisherigen Nahwärmeverbänden auch uptownBasel mit erneuerbarer Energie versorgt wird und gleichzeitig als Standort der Energiezentrale dem ganzen Verbund dient.» Primeo Energie versorgt Kunden auf dem Areal neben Wärme und Kälte mit elektrischer Energie und Dienstleistungen wie E-Mobilität, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch bei der Photovoltaik und einiges mehr.

Energiewende – konsequent zukunftsgerichtet

Primeo Energie baut seit 40 Jahren Fernwärmeverbünde und -anlagen und beliefert über 30'000 Kunden mit Wärme und/oder Kälte in der Schweiz und in Frankreich. Mit ihrer neuen Energiezentrale und dem «Wärmeverbund Birsstadt» leistet Primeo Energie einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende und damit einer nachhaltigen, klimaschonenden Wärme- und Kälteversorgung in der Region Basel.



Legende: ★ Neue Heizzentrale auf dem Areal von uptownBasel ★ bestehende Anlagen und Quartierwärmeverbünde, Anschlussgebiet Wärmeverbund Birsstadt

Medienkontakt:

- Joachim Krebs, Head Corporate Communications, Tel. +41 61 415 43 85, Mail j.krebs@primeo-energie.ch

Über Primeo Energie

«clever. inspirierend. zukunftsorientiert.» Primeo Energie macht das Zuhause smarter, die Mobilität nachhaltiger und motiviert Menschen zum effizienten Umgang mit Energie. Das Unternehmen entwickelt Energielösungen für Privat- und Geschäftskunden, Energieversorgungsunternehmen, Städte und Gemeinden. 617 Mitarbeitende versorgen in der Schweiz und in Frankreich über 170'000 Kunden zuverlässig mit Energie. Geschäftsfelder sind Energie, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien. Primeo Energie ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und den Vertrieb auf der gesamten Wertschöpfungskette tätig. Mit ihrer Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche trägt Primeo Energie dazu bei, dass auch die kommenden Generationen verantwortungsbewusst leben. Primeo Energie wurde 1897 als die Genossenschaft EBM gegründet, hat den Hauptsitz in Münchenstein (Schweiz) und in Paris die Niederlassung Primeo Energie France. www.primeo-energie.ch, www.primeo-energie.fr

Über uptownBasel

uptownBasel ist ein internationales Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 – vernetzt mit der Welt, verankert in Europa und verwurzelt in Basel. Auf dem geschichtsträchtigen Schorenareal in Arlesheim bei Basel entsteht ein rund 70'000 Quadratmeter grosser Entwicklungs- und Produktionsstandort, an dem sich ausgewählte Technologieunternehmen und weitere Organisationen ansiedeln. Im Vordergrund stehen Industrieproduktion, Gesundheitswesen und Logistik sowie die Querschnittsfunktion Digitalisierung. Als Plattform für vernetzte

Unternehmen treibt uptownBasel den branchen- und disziplinenübergreifenden Wissenstransfer voran und fördert damit die Realisierung latenter Ideen – in den Bereichen Internet der Dinge, Robotics, künstliche Intelligenz, Mobilität der Zukunft oder agiles Arbeiten. Mit der Eröffnung des Gebäudes 1 und dessen Nutzung durch die beiden europäischen Technologiekonzerne Bouygues und Vinci (Axians und Actemium) entstehen seit 2021 die ersten 400 neuen Arbeitsplätze. Insgesamt ist die Ansiedlung von 50 bis 100 Firmen mit bis zu 2500 Arbeitsplätzen geplant. Das Investitionsvolumen beträgt über 500 Millionen Franken. uptownBasel wird von der privaten Eigentümerschaft der Familie Monique und Thomas Staehelin ermöglicht und durch Fankhauser Arealentwicklungen umgesetzt. www.uptownbasel.ch